SCHULBRIEF DES GYMNASIUMS VOHWINKEL

SCHULBRIEF DES GYMNASIUMS VOHWINKEL | 8. OKTOBER 2021

Liebe Mitglieder der Schulgemeinde,

so ganz ohne Corona-Nachrichten geht es nicht im Schulbrief, aber immerhin kann ich mit einer schönen Nachricht starten: Am Freitag, dem 01.10. fand der erste Teil der Impf-Aktion am Gymnasium Vohwinkel statt. Etwa 40 Schüler:innen und Eltern haben die Möglichkeit genutzt, Wege und Wartezeiten zu vermeiden und sich ganz komfortabel in der Schule impfen zu lassen. Herzlichen Dank an die Stadt Wuppertal, den ASB und das Rote Kreuz für die Durchführung der Aktion – und herzlichen Dank an Herrn Räder für die Organisation auf unserer Seite.

In der Nacht vorher hat es leider eine Vandalismus-Aktion von Impfgegnern gegeben. Ich will diesen Menschen keine Plattform bieten, indem ich genauer darauf eingehe. Ein wenig amüsiert habe ich mich aber über ein Detail: Auf den Plakaten, die verteilt worden waren, fanden sich (natürlich) mehrere Rechtschreibfehler, unter anderem folgender besonders schöner: „Wir fordern Masken & Impffreiheit" (sic!). Sehr schön, dieser Forderung kann ich mich voll anschließen. Auch ich fordere Masken. Und auch ich genieße die Freiheit, mich impfen zu lassen. Ich glaube allerdings nicht, dass die Kleber der Plakate das aussagen wollten. (Gemeint haben die Plakatkleber vermutlich „Masken- & Impffreiheit", mit Bindestrich.) Und wieder einmal sieht man: Satzzeichen können Leben retten.

Was mich übrigens freut sind die klaren Hinweise darauf, dass die Vandalen nicht zu unserer Schulgemeinde gehören. Das finde ich gut. Wir sollten auch weiterhin unsere Meinungsverschiedenheiten dadurch klären, dass wir miteinander sprechen und nicht dadurch, dass wir einfach etwas kaputt machen.

Ich wünsche Euch und Ihnen schöne Herbstferien.

Kai Herrmann

Neue Kolleginnen und Kollegen im Schuljahr 2021/22 2

Soundscape-Kompositionen aus dem Musikunterricht der Q1 3

„Was tun, wenn mein Kind krank ist?" 4

Nach den Ferien: Pausenmusik jeden Mittwoch, 1. Große Pause 4

Nutzung von Tablets als Heftersatz: Erlaubt oder verboten? 5

Exkursion des Erdkunde-LKs der Q2 5

DELF-AG 6

Gesucht: Gastfamilie für Schülerin aus El Salvador 6

Es gibt wieder Klassenfahrten! 7

Mathe-Aufgaben in Corona-Zeiten .. 9

...und zum Abschluss... 9

Neue Kolleginnen und Kollegen im Schuljahr 2021/22

Ich bin **Veronica van Gember** und unterrichte seit diesem Schuljahr hier am Gymnasium die Fächer **Deutsch und Katholische Religionslehre**.

Ich habe in Münster studiert, dann mein Referendariat in Düsseldorf absolviert und lebe seitdem dort. Da ich allerdings gebürtig aus Lennep komme, genieße ich das Arbeiten im Bergischen sehr.

Ich freue mich, ein Teil des Gymnasiums Vohwinkel zu sein und einige von Euch – sei es in Deutsch, Religion oder auch in anderen Schulbereichen – kennenzulernen und zu begleiten.

Mein Name ist **Patrick Pfeifer**. Nach meinem Studium in Wuppertal hat es mich für mein Referendariat ins Sauerland verschlagen. Nun bin ich aber froh, wieder in Wuppertal zu sein, und unterrichte hier **Mathe, Latein und ein bisschen Informatik**.

In meiner Freizeit bin ich häufig auf dem Fahrrad oder auf einem Fußballplatz anzutreffen.

Hallo, mein Name ist **Isabelle Klein** und ich arbeite seit dem 01.02.2021 am Gymnasium Vohwinkel, zunächst als Vertretungslehrerin und seit diesem Schuljahr mit fester Stelle. Ich unterrichte die Fächer **Französisch und Sozialwissenschaften**.

Bevor ich mich für den Lehrberuf entschieden habe, habe ich Bauingenieurwesen in Wuppertal, meiner Heimatstadt, studiert und im Anschluss daran zunächst in einem Ingenieurbüro und dann als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Bergischen Universität Wuppertal gearbeitet.

In meiner Freizeit unternehme ich am liebsten etwas mit meiner Familie oder meinen Freunden. Darüber hinaus bin ich eine passionierte Balletttänzerin, lese gerne und bin gerne draußen unterwegs – sei es zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit der Schulgemeinschaft und möchte mich auf diesem Wege nochmals für die herzliche Aufnahme bedanken.

Mein Name ist **Florian Abt** und ich unterrichte die Fächer **Sport und Englisch** an unserem Gymnasium. Nachdem ich mein Referendariat ebenfalls an dieser Schule absolviert hatte, konnte ich im Anschluss an anderen Schulen noch ein paar Erfahrungen sammeln und bin nun sehr froh, auch final am Gymnasium Vohwinkel gelandet zu sein.

In Köln geboren und studiert, mittlerweile in Düsseldorf lebend, bemühe ich mich immer meine rheinische Frohnatur mit ins Bergische zu bringen und mit guter Stimmung einen schönen Lernort Schule gestalten zu können!

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Ich freue mich sehr, als neue Lehrerin für **Latein und Spanisch** am Gymnasium Vohwinkel unterrichten zu dürfen! Ich heiße **Linda Jung** und komme aus Köln.

In meiner Freizeit bin ich gerne draußen unterwegs oder mache Sport, wie z.B. Badminton oder Volleyball. Während der Ferien reise ich sehr gerne (vor allem natürlich nach Spanien).

Soundscape-Kompositionen aus dem Musikunterricht der Q1

Am Mittwoch, den 22. September unternahm der Q1-Grundkurs Musik von Herrn Eckert einen Unterrichtsgang im Rahmen einer Unterrichtsreihe über Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung. Ziel des Unterrichtsgangs war die Erstellung eines "Soundscapes" des Stadtteils Vohwinkel. Soundscape bezeichnet hierbei eine Art Klanglandschaft, die sich aus unterschiedlichen charakteristischen Alltagsgeräuschen des Stadtteils zusammensetzt. Aufgenommen wurden Orte wie die Schwebebahnhaltestelle, die S-Bahn, das Geläut der Kirche Gräfrather Straße sowie viele weitere Alltagsgeräusche, die den Schülerinnen und Schülern auf ihrem Weg begegneten. Im weiteren Verlauf arrangierten die Schülerinnen und Schüler mit digitalen Tools ihre Klangaufnahmen zu Soundscapes, indem sie passende Hintergrundgeräusche mit Signalgeräuschen kombinierten und technisch bearbeiteten. Einige Beispiele dieser Soundscapes können unter dem untenstehenden Link angehört werden. Viel Spaß!

Realitätsrisse in Vohwinkel

https://youtu.be/ubZz6TPhyd8

In meiner künstlich editierten Soundscape-Komposition habe ich mir zur jeder Klangkulisse, die ich zuvor aufgenommen habe, Gedanken gemacht und den einzelnen Tonspuren passende Effekte zugeordnet. In Tonspuren von Innenräumen wie dem Einkaufsladen am Ende meiner Soundscape-Komposition (bei welchem es sich um den Akzenta in Wuppertal Vohwinkel handelt) habe ich den Hall der Tonspuren ein wenig erhöht, um den Hall der großen und weiten Räume überspitzt darzustellen. In den Tonspuren an Zug-, Schwebebahn- und Busbahnhöfen habe ich die Höhen und Bässe höher eingestellt und sowohl Hall als auch Echo Effekte hinzugefügt, um das übliche „Bahnhof-Feeling" zu erhöhen und um Klangmaxima und Klangminima besser zu distinguieren. Zudem habe ich an manchen Stellen meiner Soundcape Komposition futuristische Effekte hinzugefügt. Diese befinden sich vor allem am Anfang bzw. am Ende von lauten Sounds (Glockenläuten, Einfahrt der Schwebebahn/ des Zuges etc.) und lassen die bekannten Geräusche wie neue Geräusche wirken, die nicht von dieser Welt sind. Da sich die jeweils unterschiedlich editierten Klangkulissen und die futuristischen Geräusche wie Fenster/Durchblicke in andere Wirklichkeiten anfühlen, habe ich mich dazu entschieden, meine Soundscape Komposition „Realitätsrisse in Vohwinkel" zu nennen.

Ali Eren

Ecken und Kanten

https://youtu.be/njt26dYhxbY

Unser Soundscape-Projekt befasst sich mit den Ecken und Kanten Wuppertal-Vohwinkels. Anstelle einer grafischen Darstellung setzen wir mehr Wert auf die klangliche Landschaft sowie statt einer detaillierten schriftlichen Beschreibung auf eine Zusammenstellung verschiedenster Geräusche des Stadtteils. Die öffentlichen Verkehrsmittel, sowie essenzielle und alltägliche klangliche Merkmale, wie beispielsweise Kirchenglocken, wurden aufgefangen und präsentieren dem Zuhörer ein authentisches Bild von dieser Stadt. Es wird ein Rundgang durch verschiedenste Teile Vohwinkels gemacht und dabei der Kontrast zwischen natürlichen und bearbeiteten Klängen aufgezeigt. So werden am Anfang nur natürliche Klänge gezeigt, jedoch werden am Ende bearbeitete Klänge priorisiert, wie beispielsweise eine mit Echo und Hall bearbeitete Kirchenglocke oder einen Microphaser auf dem Straßenverkehr, der im Hintergrund verblasst. Denn all das gehört zu Wuppertal und lässt sich mit Worten nicht annähernd so realistisch und detailgetreu beschreiben wie mit Klängen.

Ben, Fred, Jeremias

„Was tun, wenn mein Kind krank ist?“

Ich möchte noch einmal erläutern, was Sie tun müssen, wenn Ihr Kind erkrankt ist und nicht am Unterricht teilnehmen kann:

- Bitte schreiben Sie am ersten Krankheitstag, vor Beginn der ersten Stunde eine Mail an den Klassenlehrer und an den Lehrer der ersten Stunde! (Gilt für die Klassen 5-9. In der Oberstufe ist diese Information nicht notwendig.)
- Bitte verwenden Sie dazu nicht die IServ-Mail-Adresse Ihrer Kinder. (Aus offensichtlichen Gründen… „Liebe Lehrerin, ich bin krank. Mit freundlichen Grüßen, meine Mutter. Und nein, ich habe das NIEMALS selbst geschrieben.“ ☺)
- Nachdem Ihr Kind wieder gesund ist, ist zusätzlich eine schriftliche, unterschriebene Entschuldigung notwendig. Das geht ganz einfach und schnell über den Schulplaner Ihres Kindes.

Die Mail-Adressen aller Lehrer sind nach dem gleichen Schema aufgebaut: nachname@gymvoh.de, in meinem Fall z.B.: herrmann@gymvoh.de.

Nach den Ferien: Pausenmusik jeden Mittwoch, 1. Große Pause

Wenn ihr als Musiker*in teilnehmen möchtet, geht es folgendermaßen:

Wenn ihr in eurem Instrumentalunterricht ein Stück geübt hat, von dem ihr denkt, dass es schön klingt, und ihr Lust habt es anderen vorzuspielen, meldet euch mit dem Titel und der genauen (gestoppten) Dauer des Stückes über iServ oder persönlich an bei Herrn Stursberg (stursberg@gymvoh.de).

Herr Stursberg meldet sich dann kurzfristig zurück, um den genauen Termin mit euch zu vereinbaren.

Auftreten kann jede*r, der im Instrumentalunterricht etwas vorbereitet hat, was nun „vorspielreif“ ist. Ihr könnt allein spielen, aber natürlich auch zu zweit, zu dritt, zu viert, 8 Celli 6 Flöten, gemischte Besetzungen – alles ist erlaubt. In der Regel kann auch eine Klavierbegleitung für die Solo-Auftritte zur Verfügung gestellt werden.

Wenn ihr als Zuhörer*in teilnehmen möchtet, braucht ihr euch natürlich nicht anzumelden. Es gibt dann nur zwei Regeln: während ein Vortrag läuft soll es vollkommen still im Saal sein - ebenso wie in einem Konzert. Und: leider dürft ihr während eures Aufenthaltes in der Aula nicht essen und trinken. Der schöne blaue Teppich…ihr versteht…

Und nun: Start frei für die Pausenmusiken! Die erste Auflage findet statt am ersten Mittwoch nach den Herbstferien. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen!

Nutzung von Tablets als Heftersatz: Erlaubt oder verboten?

Da von Elternseite die Frage aufkam, ob sie ihren Kindern iPads kaufen müssen, damit diese „vernünftig" am Unterricht teilnehmen können (weil immer mehr SuS iPads als Heft-Ersatz nutzen), hier eine temporäre Regelung bis zur grundsätzlichen Klärung.

- Unsere Schulordnung (die elektronische Geräte verbietet) ist von den Entwicklungen der letzten 1 1/2 Jahre überholt worden.
- Wir erlauben deshalb vorübergehend die Nutzung von Tablets als Heftersatz im Unterricht — WENN DIE LEHRKRAFT ZUSTIMMT.
- Lehrkräfte können aus pädagogischen Gründen die Nutzung untersagen oder einschränken (z.B. in Klasse 5, wenn die Schüler:innen zunächst einmal Heftführung üben sollen).
- Der Unterricht muss immer so gestaltet sein, das SuS OHNE Tablet keinerlei Nachteile haben. (Kann z.B. über Leihgeräte realisiert werden.)
- Wir (Schulkonferenz) werden möglichst bald eine Diskussion um die entsprechenden Abschnitte der Schulordnung führen und entscheiden, ob und wie wir Tablets dauerhaft zulassen.
- Das Mitbringen und die Nutzung der Geräte geschehen auf eigene Gefahr. Diebstahl oder Beschädigung sind nicht versichert.

Exkursion des Erdkunde-LKs der Q2

Der Erdkunde-Leistingskurs der Q2 von Frau Franz besuchte im Rahmen der Unterrichtsreihe zur globalen Landwirtschaft den Hof Brenke in der Nähe der Schule, um auch mal echte Landluft zu schnuppern. Neben einer Besichtigung der Kühe, der Kälbchen, der Melkmaschinen und des Hofladens wurden wir über die Wirtschaftsweise des Hofes informiert und konnten gute Einblicke in die Anforderungen der modernen Landwirtschaft gewinnen.

DELF-AG

Auch in diesem Schuljahr gibt es wieder die Möglichkeit, am Gymnasium Vohwinkel das international anerkannte französische Sprachdiplom zu erwerben!

Die schriftliche Prüfung wird am Samstag, dem 22.01.2022, im Gymnasium Vohwinkel stattfinden, die mündliche Prüfung am 28/29.1.2022 im Luisengymnasium Düsseldorf.

Die Anmeldung ist bis Montag, den 22.11.2020, über folgenden Link möglich:

https://delfdalf.institutfrancais.de/de/schulen-anmeldung.html

Dabei muss der Anmeldecode für das entsprechende Diplom angegeben werden:

A1:738031A1

A2:738031A2

B1:738031B1

Sieben Schülerinnen der jetzigen Q2, die vor eineinhalb Jahren das B1 Zertifikat bestanden haben.

Nach den Herbstferien starten zwei vorbereitende Arbeitsgemeinschaften unter der Leitung unserer ehemaligen Französischkollegin Frau Hetfeld:

Die A2-AG findet freitags in der sechsten Stunde statt und B1-AG dienstags nach der sechsten Stunde, beide in Raum EG 004. In den Arbeitsgemeinschaften werden die Schülerinnen und Schüler auf die vier Kompetenzbereiche, die in der Prüfung abgefragt werden, vorbereitet: Hör- und Leseverstehen sowie schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch. Ein zusätzliches Training für den Französischunterricht!

Gesucht: Gastfamilie für Schülerin aus El Salvador

Wir hatten in den letzten Jahren mehrmals Schüler:innen aus Mittel- und Südamerika als Gäste an unserer Schule. Aktuell wird wieder eine Familie gesucht, die eine 16-jährige Schülerin im Zeitraum April – Juni 2022 aufnehmen kann.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich gerne bei Herrn Ludwig (ludwig@gymvoh.de), damit der Ihnen genauere Informationen geben kann.

Es gibt wieder Klassenfahrten!

Vom 30.08. bis 01.09. waren 103 Sechstklässler, 8 Lehrerinnen und Lehrer, 9 Vertrauensschülerinnen und -schüler sowie 2 Betreuer in Leutesdorf am Rhein. Nach fast 2 Jahren war dies die erste Klassenfahrt, die am Gymnasium Vohwinkel wieder stattfinden konnte. Aufgeregt waren alle, der Abschied von den Eltern fiel manchen schwer, wurde aber aufgefangen durch liebe neue und alte Freunde. Nach einer lustigen 1½stündigen Busfahrt wurde das Ziel endlich erreicht: Die Jugendherberge Kloster Leutesdorf. Angekommen gab es viel zu sehen in dem kleinen Ort. Egal ob Dorfrallye, Lagerfeuer mit Stockbrot oder Klassenparty, es gab immer was zu Lachen. Die 8-km-Wanderung kam hingegen nicht ganz so gut an (statt den durch die Lehrerinnen und Lehrer angekündigten 8 km waren es am Ende doch etwas mehr- hüstel!) … Der Besuch in der Römerwelt, wo den Sechstklässler Einblicke in das frühere Leben der Römer gezeigt wurde, hat das dann aber ganz schnell wieder ausgeglichen. Abends wurden dann alle, wie auch schon morgens, auf Corona getestet, sodass alle entspannt und ohne Risiko beieinander sein konnten.

Auf dieser Klassenfahrt wurde gelacht, geweint und sehr viel Süßes gegessen. Neben den ganzen Aktivitäten erlebten die Schülerinnen und Schüler schöne Abendstunden am Lagerfeuer bei Stockbrot und Gitarrenmusik und spielten gegen- und vor allem miteinander allerhand Spiele. Alle lernten sich in den drei Tagen besser und intensiv kennen. Freundschaften sind entstanden und wurden gestärkt. Als es dann wieder nach Hause ging, konnte man schon die sehnsüchtig Blicke der wartenden Eltern aus dem Bus heraus erkennen, die es kaum die drei Tage ohne ihr Kind überlebt hatten.

N. Fuchs und F. Heuser

Und das sagten die Schülerinnen und Schüler:

„Wir hatten in Leutesdorf viel Spaß, der Rhein war schön und ganz in der Nähe."

„Der Ort war sehr schön."

„Die Klassenparty war toll. Wie haben viel mehr Stimmung gemacht als die andere Klasse. :-)"

„Das Stockbrot war lecker, wenn auch leicht schwarz. Nee, eigentlich ganz verkohlt! :-)"

„Der Ausflug zum Museum war ein wenig anstrengend, hat aber trotzdem Spaß gemacht."

„Die Fragen in der Rallye waren schon schwer. Aber auch interessant, was man so alles entdecken kann."

„Ich persönlich fand die Klassenfahrt sehr schön, weil man sich gut von Schule ablenken konnte."

„Das mit den Mosaiken in der Römerwelt fand ich toll."

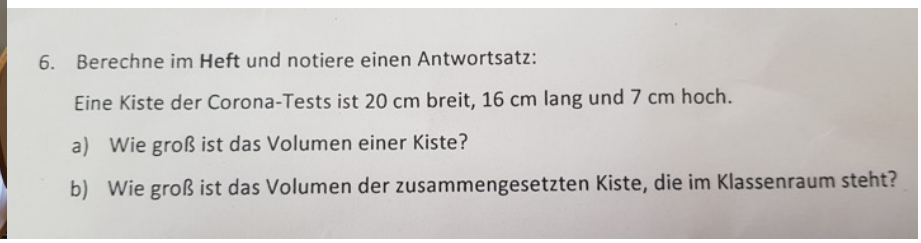
„Es gab auch Slush Ice, das war sehr lecker."

„Das hat alles ganz viel Spaß gemacht."

„Es war schade, dass wir so schnell zurückmussten."

Mathe-Aufgaben in Corona-Zeiten

In der Schule stapeln sich aktuell hunderte leerer Kartons, in denen die Corona-Tests verpackt waren. Im Mathe-Unterricht können die sehr gut für haptisch erfahrbare Geometrie-Aufgaben genutzt werden.



6. Berechne im **Heft** und notiere einen Antwortsatz:

Eine Kiste der Corona-Tests ist 20 cm breit, 16 cm lang und 7 cm hoch.

a) Wie groß ist das Volumen einer Kiste?

b) Wie groß ist das Volumen der zusammengesetzten Kiste, die im Klassenraum steht?

...und zum Abschluss...

...eine Kleinigkeit, über die ich mich sehr gefreut habe.

Unser Kunst-Atelier, die monatliche Kunst-AG beginnt nun auch wieder ihre Pforten zu öffnen. Vergangenen Freitagnachmittag haben dabei zwei Sechstklässlerinnen dieses fantastische, aber natürlich sehr vergängliche Kunstwerk aus Blättern auf dem Boden des PZ platziert.

Ich war sehr gespannt, wie die Blätter den Montag überstehen würden.

Und siehe da: Auch nach zwei großen Pausen mit Hunderten von Schüler:innen im PZ und ohne jede Absperrung sah das Kunstwerk am Mittag immer noch aus wie neu.

Schöne Ferien!

Städtisches Gymnasium Vohwinkel
Nocken 6
42329 Wuppertal

Tel.:
0202-94 63 63

E-Mail:
gym.vohwinkel@stadt.wuppertal.de